



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Montag, 3. Juli 2000

Uhrig-Ausstellung im Kloster Kirchberg

Eröffnung der Kunstsammlung am 8. Juli

Stuttgart / Sulz a.N.-Kirchberg. Eine ständige Ausstellung des Nachlasses von Helmuth Uhrig eröffnet am 8. Juli der Verein Berneuchener Haus e.V. im Kloster Kirchberg bei Sulz. Der im Jahr 1979 verstorbene Künstler hatte sich unter anderem durch zahlreiche Holz-, Stein- und Glasarbeiten einen Namen gemacht. Nach derzeitigen Forschungserkenntnissen schuf Uhrig Ausstattungsstücke für rund 60 württembergische Kirchen. Darüber hinaus sind weitere rund hundert Werke des gebürtigen Heidenheimers an öffentlichen Gebäuden und Plätzen in Südwestdeutschland bekannt.

Michael Raithelhuber, Leiter des Berneuchener Hauses Kloster Kirchberg, betont, dass Uhrig seit 1951 Mitglied der Evangelischen Michaelsbruderschaft gewesen sei und damit der Berneuchener Bewegung. „Wir sind stolz, auf diese Weise dem künstlerischen Erbe eines Mitbruders einen würdigen Rahmen geben zu können“, freut sich der Pfarrer und Theologe. Man habe keine Mühen gescheut, den Nachlass Uhrigs aus Arnoldshain, dem letzten Wohnort des Künstlers, nach Kirchberg zu bekommen. „Wir hoffen, dass die Ausstellung in den württembergischen Gemeinden auf großes Interesse stößt“, so Raithelhuber weiter. Schließlich könne man in Kirchberg einen Gesamteindruck von Uhrigs Schaffen bekommen, von dem man möglicherweise etwas aus der Heimatkirche oder Gemeinde kenne.

Die Kunstsammlung kann ab 16. Juli alle 14 Tage im Rahmen der sonntäglichen Klosterführung besichtigt werden oder nach Vereinbarung mit der Leitung des Berneuchener Hauses unter Tel.: 07454/883110.

Andrea Domler